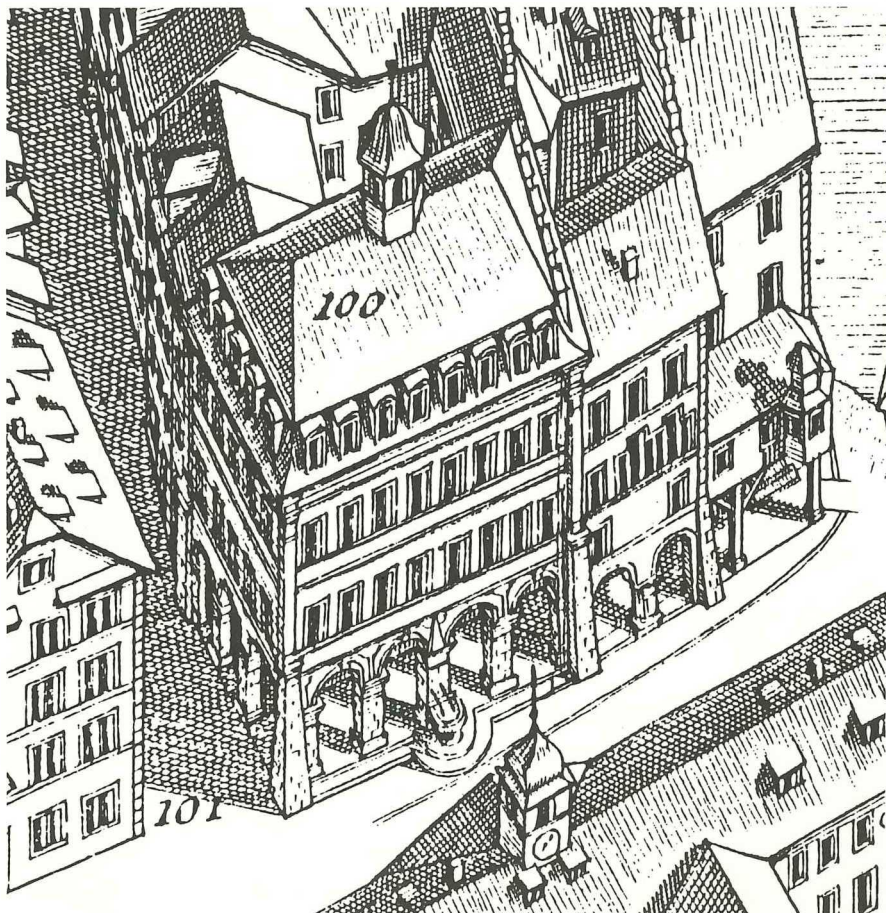


Staatsarchiv Luzern

Jahresbericht 1992



Archivkommission	1
Neubau	1
Personal	2
Betreuung der Archivbestände	4
Kulturgüterschutz	6
Bibliothek	6
Benützung	7
Historische Forschung	9
Luzerner Historische Veröffentlichungen	10
Kontakte	10
Donatoren	12
Verzeichnis der Bände:	
Luzerner Historische Veröffentlichungen	14

Oeffnungszeiten	
Montag - Freitag	07.30 - 11.45 13.00 - 17.15
Jeden 2. und 4. Samstag des Monats	08.00 - 12.00

JAHRESBERICHT

DES STAATSARCHIVS LUZERN

1992

Archivkommission

Die Archivkommission versammelte sich am 15. Januar 1992 zu ihrer ordentlichen Sitzung und verabschiedete den Jahresbericht 1991, den sie als wichtiges Instrument der Oeffentlichkeitsarbeit bezeichnete. Sie beschäftigte sich ferner mit der Frage von Publikationen im Hinblick auf den Bezug des Neubaus. Endlich diskutierte die Kommission darüber, welche Aufgabe sie in Zukunft zu erfüllen haben werde. Sie versteht sich nicht als Aufsichtskommission, sondern als begleitendes Gremium, das dem Staatsarchiv in wichtigen Anliegen zur Seite steht.

Die Archivkommission setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. phil. Andreas Schmidiger, Redaktor, alt Grossrat, Escholz matt (Präsident)

Dr. phil. Kurt Messmer, Seminarlehrer, Emmenbrücke

Dr. phil. und lic. iur. Kurt Meyer, Rechtsanwalt, alt Grossrat, Hitzkirch
Hans Studer, Direktor, Grossrat, Egolzwil

Neubau

Zu Beginn des Jahres stand der Rohbau fertig da. Am 8. Mai fand die Aufrichtefeier statt. In diesem Jahr setzte unter Führung des Projektleiters im Hochbauamt, Arch. HTL Viktor Hansmann, und der örtlichen Bauführung von Arch. HTL Hansruedi Albisser der Innenausbau ein. Gips- und Unterlagsarbeiten sind im Verwaltungsbau praktisch

beendet, die Schienen für die Rollgestelle gelegt. Fenstereinbau und Fassadengestaltung waren zu Jahresende weit fortgeschritten. Zahlreiche Sitzungen waren nötig, um mit dipl. Arch. ETH Marco Rosso, seinem Mitarbeiter Markus Wüest und den Vertretern der verschiedenen Ingenieurbüros Details wie Belüftung, Verputz und Anstrich in den Magazinen, Elektroplanung, Möblierung, Magazingestelle usw. festzulegen. Auch die künstlerische Gestaltung, für die sich besonders Jurypräsident Daniel Huber und Architekt Paul Gassner einsetzten, wurde in die Wege geleitet. Die Eingangshalle gestaltet Aldo Walker in Luzern, den Bereich von Anmeldung und Aufsicht F. Dittli von der Firma Sphinx, die Lichtgestaltung in beiden Räumen Heinrich Süess, ebenfalls von der Firma Sphinx. Dem Garten im Hof schenkt der Landschaftsarchitekt Robert Grissinger seine Aufmerksamkeit.

Dank dem umsichtigen Einsatz unseres Restaurators konnte eine Reihe von Maschinen der Buchbinder- und Restaurierwerkstätten als Occasion erworben werden, was Einsparungen erlaubt. Auch sonst achteten wir bei den Entscheiden darauf, dass sparsam gehaushaltet wird, ohne dass die angemessene Qualität darunter leidet. Nicht leicht wird angesichts der eingebauten Technik die Hauswartstelle zu besetzen sein. Deren Aufgabenkreis wurde umschrieben. Dem Bau-departement danken wir besonders, dass es durch Zusammenlegen von Stellen die Hauswartung, die neben andern staatlichen Gebäuden auch das neue Staatsarchiv betreuen wird, geregelt hat.

Personal

Im Berichtsjahr fand mit einer Ausnahme kein Austritt statt. Diese Ausnahme war Markus Trüeb, der eine Stelle im Stadtarchiv Luzern antrat. An seine Stelle trat Peter Quadri aus Luzern. Am 1. Juli nahm Meinrad Schaller, unser Buchbinder, seine Arbeit auf. Die Katalogisierung unserer Bibliothek betreut jetzt Frau Sonja Wittwer von der Zentralbibliothek.

Besonders hervorheben möchten wir einmal mehr die ehrenamtliche Mitarbeit von Dr. med. Joseph Schürmann-Roth. Wir danken ihm für seine willkommenen Erschliessungsarbeiten herzlich.

Als Aushilfen standen uns für anspruchsvollere Arbeiten Daniel Huber, Roland Imboden, Katharina Merki und Konrad Suter zur Seite. Für leichtere Büroarbeiten beschäftigten wir Matthias Gössi, Andreas Gschwend und Franz Ulrich.

Ende Jahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Personalamt der Stellenplan des Staatsarchivs bereinigt.

Am 31. Dezember 1992 setzte sich der ständige Mitarbeiterstab (*Teilzeitarbeit) folgendermassen zusammen:

Dr. phil. Fritz Glauser, Staatsarchivar
Dr. phil. Anton Gössi, Staatsarchivar-Stellvertreter
Dr. phil. Stefan Jäggi, Wissenschaftlicher Archivar
Dr. phil. Max Huber, Wissenschaftlicher Archivar*
Franz Borer, Abteilungsleiter Dienste
Karl Ulrich, Sachbearbeiter
Silvia Stucki Froelicher, Sachbearbeiterin*
Heidy Knüsel, Sekretärin und Sachbearbeiterin
Patrick Birrer, Restaurator
Meinrad Schaller, Buchbinder
Dr. phil. Zeno Inderbitzin, Reproabteilung*
Hans Suter, Reproabteilung*
Kantonsgeschichte:
Dr. phil. Heidi Bossard-Borner*
Prof. Dr. phil. Hans Wicki*

Bearbeiter der Luzerner Rechtsquellen:

Dr. phil. August Bickel, Rechtsquellen Willisau
Dr. phil. Konrad Wanner, Rechtsquellen der Stadt und Republik Luzern

Luzerner Klerikerbiographien des 18. Jh.:

lic. phil. Waltraud Hörsch*

Redaktion der „Luzerner Historischen Veröffentlichungen“; „Historisches Lexikon der Schweiz“ für Luzern; Arbeitsgruppe Biographien:

lic. phil. Markus Lischer, Leitender Mitarbeiter des HLS*
Gregor Egloff, Redaktor der LHV und Mitarbeiter des HLS*
Peter Quadri, Mitarbeiter des HLS*

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt für die ausgezeichnete Arbeit der beste Dank.

Vorarchivische Betreuung

Im Berichtsjahr konzentrierte das Staatsarchiv seine Kräfte auf den internen Bereich und hielt sich im Verkehr mit der kantonalen Verwaltung eher etwas zurück. Der Grund dafür liegt im bevorstehenden Umzug, indem einerseits die Amtsstellen gebeten wurden, ihre Akten bis nach dem Bezug des Neubaus möglichst noch zu behalten, während andererseits im Archiv der Schwerpunkt auf die Aufarbeitung der noch nicht erschlossenen Aktenablieferungen gelegt wurde. Immerhin suchten Archivmitarbeiter, neben schriftlichen und telefonischen Kontakten, noch sechs Amtsstellen persönlich auf.

Pflege der Archivalien

Konservatorische Massnahmen galten vor allem der Planabteilung. Insgesamt wurden 1589 gerollte Pläne und Karten plangelegt und ein detailliertes Zustandsinventar aller Pläne erstellt. Sorgen bereiten uns in diesem Zusammenhang die Pläne auf Transparentpapier, von denen viele nur noch eine kurze Lebensdauer besitzen.

Als Vorbereitung zur Siegelrestaurierung in grösserem Umfang entwickelte der Restaurator in Zusammenarbeit mit Kollegen eine geeignete Wachsmischung, die auch anderen Archiven zur Verfügung steht. Daneben restaurierte er vier Bücher aus dem historischen Archiv und bereitete eine stark beschädigte Urkunde für eine Ausstellung vor.

Der Buchbinder band 71 Bibliotheksbücher und Repertorien ein und bereitete 186 Reprobände für das Einbinden vor. Die rege Benützung der Bibliothek machte zudem zahlreiche Reparaturen notwendig.

Zuwachs

- Staatliche Archivalien

Die Raumnot und der bevorstehende Umzug bewogen uns, die Amtsstellen um Geduld zu bitten und die Aktenablieferungen, wo dies möglich war, bis 1994 aufzuschieben. Trotzdem erhielten wir noch 25 Ablieferungen von Verwaltungsstellen und drei von Gerichten. Der Gesamtumfang betrug rund 86 Laufmeter, die grösste ein-

zelne Ablieferung (25 Laufmeter) stammte aus dem Verwaltungsgericht.

- Nichtstaatliche Archivalien

Den bedeutendsten Zuwachs erhielt das Staatsarchiv im Berichtsjahr jedoch zweifellos von nichtstaatlicher Seite. Es betraf dies das Archiv des Stifts zu St. Leodegar im Hof, welches anlässlich der Renovation des Propsteigebäudes im Sommer 1992 ins Staatsarchiv überführt wurde. Es umfasst 120 Laufmeter Bände, Akten und Urkunden. Gleichzeitig gelangte aufgrund einer Absprache mit dem Bischöflichen Archiv in Solothurn auch das Archiv des Bischöflichen Kommissariats Luzern ins Staatsarchiv. Weitere Neuzugänge betrafen Fragmente des Briefwechsels 1813-1829 von Schultheiss Rudolf Rüttimann (1795-1873) und das innerschweizerische Wanderwegnetz. Wichtige Archive übergaben uns ferner der Schweizerische Katholische Jungmannschaftsverband und die POCH Luzern.

Erschliessung

- Staatliche Archivalien

1992 wurden im Modernen Archiv (Verwaltung und Gerichte) 38 Aktenverzeichnisse erstellt. Der Erschliessungsrückstand konnte dadurch auf sechs Ablieferungen reduziert werden. Erfreulich war auch, dass drei Amtsstellen für insgesamt sechs Ablieferungen das Verzeichnis selber erstellten. Einen grösseren Aufwand erforderte neben den Akten und Plänen des Raumplanungsamtes die Erschliessung von rund 2000 Grundbuchplänen aus dem Schatzungsamt. Neben den Aktenverzeichnissen wurden jeweils auch Register verfertigt, welche wie gewohnt auch im Generalregister Aufnahme fanden.

Im Bereich des Historischen Archivs wendeten wir dem Archiv 4 (Akten aus der Zeit von 1900 bis 1960) besondere Aufmerksamkeit zu. Das Verzeichnis des Faches 7, Staatswirtschaft, wurde vollendet, und die Erschliessung der Fächer 6, Kriminaljustiz, 11, Erziehungswesen, und 12, Gemeindewesen, schreitet flott voran. In Bearbeitung sind auch Repertorien zu den Akten des Klosterarchivs St. Urban, zu den kassierten Gülten von Schwarzenberg, Ballwil und Eschenbach. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Dr. med. J. Schürmann-Roth sind die Grundlagen zu den Registern der Turmbücher ab 1680 und

der Protokolle des Neunergerichts erarbeitet. Ferner wurden diverse alte Findmittel fotokopiert, eingebunden und wieder in Dienst gestellt. Es betraf dies Urkundenregesten der Kommenden Hitzkirch, Hohenrain und Reiden, der Herrschaft Heidegg und des Fideikommisses Feer sowie die Repertorien zum diplomatischen Verkehr mit dem Ausland bis 1900.

- Nichtstaatliche Archivalien

Kleinere Neueingänge an Privatarchive wurden fortlaufend bearbeitet, darunter beispielsweise die Korrespondenz Rudolf Rüttimanns, der Nachlass des Theologieprofessors Raymund Erni und jener des Gerichtspräsidenten Anton Erni. Daneben erhielten auch einige grössere Bestände, insbesondere jener der Trachtenvereinigung Luzern und von Chorherrn Dr. Josef Bütler, alt Rektor (1903-1976), ein Verzeichnis. Eine Neubearbeitung erfuhr das Privatarchiv am Rhyn auf Geissenstein mit Urkunden und Akten, die im 14. Jahrhundert einsetzen, und dem Nachlass August am Rhyn (1880-1953).

Kulturgüterschutz

Insgesamt 383 Bände aus der Zeit vor 1798 wurden von einer qualifizierten Aushilfe im Rahmen des Kulturgüterschutzes auf Mikrofilm aufgenommen. 62 Filmrollen mit insgesamt 35500 Aufnahmen wurden dazu benötigt.

Die Reproduktion der Ratsprotokolle ab Mikrofilm ist bis zur Restaurationsepoche fortgeschritten. Ein Teilzeit-Mitarbeiter vergrösserte 50 Originalbände ab Mikrofilm, um diesen zentralen Quellen künftig die Strapazen der Benützung zu ersparen. Die Kopien wurden zu 220 Bänden zusammengestellt.

Bibliothek

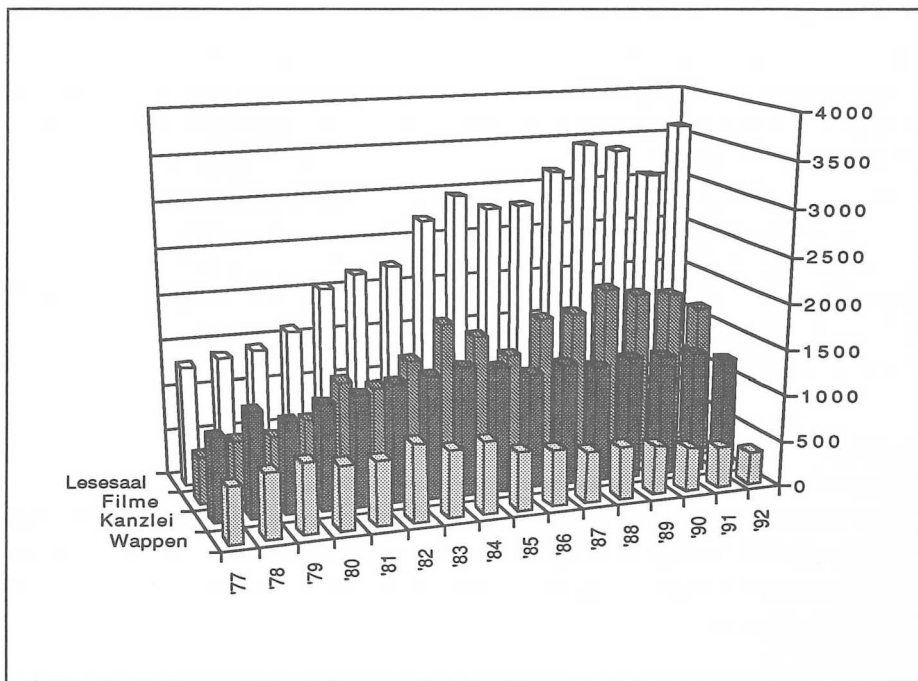
Auch unsere Handbibliothek bekommt den Platzmangel immer schmerzlicher zu spüren. Am deutlichsten ist dies bei den am stärksten wachsenden Abteilungen Nachschlagewerke, Allgemeine Geschichte, Quellen und Zeitschriften, zu spüren. Die noch vorhande-

nen kleinen Reserven erlaubten es aber auch in diesem Jahr, unsere Erwerbspolitik im Sinne eines systematischen Ausbaus im gewohnten Rahmen weiterzuführen.

Wie immer hat eine grosse Zahl von Donatoren zur Erweiterung unseres Bestandes beigetragen; wir danken allen herzlich. Eine Liste folgt am Schluss dieses Jahresberichts.

Benützung

Erneut nahm die Zahl der regelmässigen Benützerinnen und Benützer markant zu; insgesamt 309 Personen (Vorjahr 276) besuchten an 3607 (3063) Tagen unseren Lesesaal. Vor allem Familienforscher konsultierten 1643 (1837) Mikrofilme. Das Kanzleipersonal konnte 1207 (1319) Auskünfte erteilen. Seit Jahren rückläufig ist die Nachfrage nach Familienwappen, von denen nur noch 343 (437) verkauft werden konnten. Der „Markt“ scheint eine gewisse Sättigung erreicht zu haben.



Historische Forschungen wurden nach den Angaben der Benutzer folgende unternommen: Administration des Bistums Konstanz; Agrarischer Wandel 1500-1800; Wendelin Amersin; Luzerner Arbeiterbewegung 1914-1924; Archivwesen im Spätmittelalter; Autobahnbau; Bauernkrieg von 1653; Heilige Bäume im Luzerner Hinterland; Grundherrschaft des Stiftes Beromünster im Spätmittelalter; Bildungspolitik Anfang 20. Jh.; Bildungswesen Luzerns im Mittelalter; Renward Brandstetter; Bistum Chur zur Zeit der kath. Reform; Diasporakatholizismus; Einbürgerungswesen im Spätmittelalter; Schweizer in Französischen Diensten; Frauengeschichte; Stadtschreiber Johann Friker; Frontisten und Nationalsozialisten in Luzern; Soziale Fürsorge im Mittelalter; Gaunerprozess 1824-1826; Uneheliche Geburten im Kt. Luzern im 19. Jh.; Gesellen und Gesindel im Spätmittelalter; Habsburgische Vorlande im Spätmittelalter; Herren von Hewen; Hexenwesen; Holzfrevel im Luzerner Seetal (19. Jh.); Jakobusverehrung in der Schweiz; Industrielehrpfad Entlebuch; Internierte im Wauwilermoos; Schweizer Jesuiten in Lateinamerika; Kartoffelkrankheit im Entlebuch 1845-1847; Kant. Kommission für Mass und Gewicht; Lehrmittelverlag Luzern; Marktorte in Uri 16.-18. Jh.; J. R. V. Meyer von Oberstad; Mobilität im Franziskanerorden im Mittelalter; Münzfälschungen im 19. Jh.; Luzerner Orgelinventar; Werke Pestalozzis; Postgeschichte Luzerner Hinterland; Prostitution in Luzern im Spätmittelalter; Jesuitenkollegium in Pruntrut 1580-1610; Rauchen in den letzten 300 Jahren; Richterbiographien des Kts. Luzern; Baugeschichte des Klosters St. Urban im Mittelalter; Schiffergesellschaft im Winkel 17.-19. Jh.; Schifffahrtsgeschichte der Innerschweiz im 19. Jh.; Komponist J. E. Schreiber von St. Urban; Briefwechsel Ph. A. von Segesser; Schweizer im Tuileriensturm; Unruhen im 2. Villmergerkrieg 1712; Sennengesellschaft Vitznau; Waffenplatz Luzern; Defensionale von Wil; Stadt Wil im Spätmittelalter; Nikolaus Wishaupt; Chorherrenstift Zofingen; Zollstationen im Seetal; Zwiebelkrieg von 1513.

Kunst- und Kulturgeschichte: Archäologische Forschungen Murhubel, Triengen; Kulturelle Ausgleichsprozesse 1750-1800; Schweiz. Blasinstrumentenmacher; Heiliggrab Hitzkirch; Hertensteinhaus in Luzern; Xaver Imfelds Karte der Centralschweiz; Kaserne Allmend, Luzern; Bildschnitzer Jörg Keller; Patrizierhäuser in Luzern; Hochaltar der Kirche Pfaffnau; Pilgerwege in der Schweiz; Richtstätte

Emmenbrücke; Sagenhöhlen im Kt. Nidwalden; Klosterkirche St. Urban; Spielkarten.

Ortsgeschichte: Buchs, Buttisholz, Ebikon, Eigenthal, Emmen, Hellbühl, Hitzkirch, Grossdietwil, Grosswangen, Immensee, Knutwil, Langnau, Littau, Luzern, Nebikon, Ohmstal, Reussbühl, Richensee, Rothenburg, Schlierbach, Sempach, Sins, Ufhusen, Urswil, Wilihof.

Historische Forschung

Für die Arbeit an der Kantonsgeschichte des 19. Jahrhunderts vertiefte Heidi Bossard-Borner die Quellenforschung in den Schwerpunkten Wirtschaft, Politik und Kirche, welche in alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens hineingreifen. Sie erreichte jenen Punkt, an dem das Bedürfnis zu schreiben immer wacher wird. Bei den Rechtsquellen bearbeitete Konrad Wanner die Quellen der Stadt Luzern im Spätmittelalter weiter und sieht für 1994 die Bereitstellung eines ersten Bandes vor. August Bickel arbeitete an der Druckvorbereitung der Rechtsquellen Willisau II, eines Bandes, der die Stadt Willisau betrifft, und führte die Arbeiten zur Vorbereitung der Bände I und III weiter.

Für das „Historische Lexikon der Schweiz“ wurden die Luzerner Biographien der Buchstaben A-L, so weit wir dafür verantwortlich sind, bearbeitet. Ende Jahr trafen auch die ersten Luzerner Familienartikel ein. Alle wissenschaftlichen Archivare und Forscher arbeiteten einzelne Artikel der Luzerner Gemeinden und Aemter aus. Viel Arbeit verursachte auch die wissenschaftliche Begutachtung der Probeartikel. Roman Bussmann lieferte die ersten Listen der Bezirks- und Amtsrichter 1831-1992 der Aemter Entlebuch, Luzern, Sursee und Willisau ab. Die Biographieblätter aller Luzerner Gemeinderäte ab 1831, die er uns 1991 ablieferte, wurden in 15 Ordnern für die Benützung bereitgestellt.

Die sonstige wissenschaftliche Arbeit der Archivare war im Berichtsjahr auf Sparflamme heruntergeschraubt, um einerseits im Hinblick auf den Umzug die Archivbestände so weit nötig aufzuarbeiten und andererseits die Baubegleitung zu bewältigen. Auf die Ausarbeitung von Gemeindeartikeln wurde soeben hingewiesen. Anton Gössi beendigte mit dem Register die Arbeiten am umfangreichen

Editionswerk über die Konstanzer Visitationsprotokolle im Kanton Luzern im 18. Jahrhundert. Stefan Jäggi sammelte Material über Schatzgräberei und publizierte in den „Freiburger Geschichtsblättern“ 1991 „Eine savoyische Streitschrift gegen Freiburg aus dem Jahr 1448“, die in unserem Archiv liegt. Max Huber setzte in seiner Freizeit die Arbeit an der Gemeindegeschichte seiner Heimatgemeinde Langnau fort.

Zwei uns nahestehende Unternehmen machten gute Fortschritte. Beim „Briefwechsel Philipp Anton von Segesser“, der unter der Leitung von Prof. Dr. Victor Conzemius steht, erschien der fünfte von acht Bänden. Der Briefwechsel von General Maurus Meyer von Schauensee 1789-1792 mit seinen Angehörigen in Luzern wird von Dr. Giulio Ribi in Bern unter der Aegide der AGGS in französischer Sprache herausgegeben. Die Transkription und Kollationierung der Briefe schreitet gut voran.

Luzerner Historische Veröffentlichungen

Nach langjährigen Vorarbeiten konnte Anton Gössi 1992 „Die Protokolle der bischöflichen Visitationen des 18. Jahrhunderts im Kanton Luzern“ als Band 27 unserer Reihe herausgeben. Das alte Nationalfondsprojekt aus den frühen siebziger Jahren von Dr. Josef Bannwart gelangte nach dessen Tod 1980 in das Staatsarchiv, das die Arbeiten weiterführte und dank dem Einsatz von Anton Gössi zu einem guten Ende führte. Der stattliche Band, dessen Druck vom Nationalfonds mitfinanziert wurde, umfasst auf 546 Seiten hauptsächlich die Protokolle der Jahre 1701, 1710, 1753, 1768 und 1780 sowie einige Einzelprotokolle für das Stift Beromünster.

Für unsere Sonderreihe „LHV-Archivinventare“ wird gegenwärtig ein Band als Archivführer vorbereitet, an dem alle wissenschaftlichen Archivare beteiligt sind.

Kontakte

Auch dieses Jahr stellten wir uns wieder für die Beratung fremder Archive zur Verfügung. Die Pfarrarchive von Beromünster, Rothenburg und Reussbühl standen mit uns in Kontakt. Mit der Römisch-Katholi-

schen Landeskirche des Kantons Luzern pflegten wir Verhandlungen über die Schaffung der Stelle eines Wissenschaftlichen Archivars, der im Betrieb des Staatsarchivs integriert werde.

Wie üblich führten wir auf Wunsch von Lehrern und andern Interessenten Klassen und Vereine durch unseren Betrieb und präsentierten ihnen ausgewählte Archivalien.

Mit der Ueberführung des Stiftsarchivs St. Leodegar im Hof in das Staatsarchiv entfielen die Gänge in den Hof, um Archivalien auszuheben und zurückzulegen. Eine sehr gute Lösung für die sorgfältige und geregelte Benützung des Stiftsarchivs in Beromünster war wiederum die gezielte, vorübergehende Ausleihe von Stiftsarchivalien, eine Möglichkeit, die von den Benützern, die sie in unserem Lesesaal konsultieren, sehr geschätzt wird.

Der unfertige Neubau führte die ersten Interessenten zu uns. Im Februar liess sich das Landesarchiv Klagenfurt über unsere Planung und den Stand des Neubaus orientieren. Im Herbst konnten wir dem Staatsarchiv Nidwalden mit einem Gespräch und einem Besuch im Neubau dienen.

Der Quartierverein Säli-Bruch-Obergütsch, in dessen Einzugsbereich unser Neubau steht, wünschte für seine neue Quartierzeitung kurze Beiträge zur Quartiergeschichte. Wir benützen gerne den Anlass, um auf diese Weise das Staatsarchiv in seiner neuen Umgebung einzuführen.

Das Staatsarchiv war 1992 namentlich in folgenden Vorständen, Gremien und Kuratorien vertreten: Bildungskommission der Vereinigung Schweizerischer Archivare. Gesellschaftsrat der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Kuratorien für die Ortsgeschichte Emmen, die Helvetia Sacra, die Editionen des Briefwechsels Philipp Anton von Segessers 1841-1888 und des Briefwechsels Maurus Meyer von Schauensees 1789-1802. Vorstand der Historischen Gesellschaft Luzern. Stiftungsräte des Historischen Lexikons der Schweiz, der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins, der Luzerner Stiftung für Forschung und Wissenschaften und der Niklaus Wolf-Stiftung. Gedenktafelkommission der Stadt Luzern. Kommission für die Kunstdenkmäler des Amtes Luzern-Land. Projektgruppe für die 800-Jahrfeier des Klosters St. Urban

Schweiz. Landwirtschaftsmuseum, Alberswil. Michael am Rhy, Luzern. Dr. Sibylle Appuhn, München. Hans Ulrich Bächtold, Zürich. Kloster Baldegg, Baldegg. Kirchenverwaltung, Ballwil. Dep. de cultura, Barcelona. Historisches Museum, Basel. Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel. Sport-Toto-Gesellschaft, Basel. Allg. Geschichtsforschende Gesellsch. der Schweiz, Bern. Bundesamt für Statistik, Bern. Bundeskanzlei, Bern. Burgerbibliothek, Bern. EDMZ, Bern. Ev. Arbeitsstelle Ökumene Schweiz, Bern. Historisches Lexikon der Schweiz, Bern. Historisches Museum, Bern. Parlamentsdienste, Bern. Schweiz. Gesellschaft der Namensträger Schürch, Bern. Schweiz. Landesbibliothek, Bern. Schweiz. Nationalfonds, Bern. Felici Berther, Sursee. Dr. Horst Boxler, D-Bannholz. Fabrizio Brentini, Luzern. Klaus K. Bruha, Bern. Dr. Josef Brülisauer, Luzern. Bruno Bucher, Meggen. Joseph Bühlmann, Ballwil. Hans Burkart, Sins. Gemeindekanzlei Büron. Dr. Georg Carlen, Luzern. Dr. Raffaello Ceschi, Bellinzona. Schweiz. Gesellschaft für historische Waffen- und Rüstungskunde, Châtel-St-Denis. Prof. Victor Conzemius, Luzern. Paul De Prins, München. Eduard Ehrler, Reussbühl. Bücherdienst AG, Einsiedeln. Stiftung für Schwerbehinderte, Emmen. Wasserversorgung, Escholz matt. Römisch-Katholische Synodalverwaltung, Ettiswil. Dr. E. M. Fallet, Bremgarten BE. Dr. W. Fauler, D-Bad Krotzingen. Lily Fischer, Luzern. Erzbischöfliches Archiv, Freiburg i. Br. Société Henri Dunant, Genf. Landesbibliothek, Glarus. Dr. Kurt Graf, Luzern. Thomas von Graffenried, Bern. Gemeindeverwaltung, Grosswangen. Dr. Walter Gut, Hildisrieden. Brigitte Haselböck, Emmenbrücke. Thomas Hildbrand, Zürich. Historischer Verein der V Orte. Dr. André Holenstein, Bern. Andreas Ineichen, Zürich. Peter Kaiser, Aarau. Urban Kaufmann, Littau. Kärntner Landesarchiv, Klagenfurt. Prof. Huldrych M. Koelbing, Zürich. Susanne Köppendörfer, Olten. Dr. Anton Kottmann, Luzern. Armando Dado Editore, Locarno. Amt für Statistik, Luzern. CVP des Kantons Luzern, Luzern. Erziehungsdepartement, Luzern. Fidelitas Lucernensis, Luzern. Gebäudeversicherung, Luzern. Genossenschaft Migros Luzern. Historisches Museum, Luzern. Hochschulstiftung, Luzern. Justizdepartement, Luzern. Kantonaler Lehrmittelverlag, Luzern. Kantonsarchäologie, Luzern. Kantonsspital, Luzern. Schuldirektion der Stadt Luzern. Schweiz. Einkaufsführer, Luzern. Schwestern vom Hl. Kreuz Menzingen, Luzern. Stadtkanzlei, Luzern. Studienberatung Zentralschweiz, Luzern. SUVA, Luzern.

Verkehrshaus, Luzern. Zentralbibliothek Luzern. Grotzlikommission, Malters. Roland Manal, Paris. Prof. Guy P. Marchal, Luzern. Prof. Wolfgang Marschall, Bern. Dr. Johann Mayr, Brixen. Gemeindekanzlei, Meggen. Verein für wirtschaftshistorische Studien, Meilen. Eugen Meyer-Sidler, Willisau. Robert Meyer, Emmenbrücke. Rösly Müller, Rickenbach. Staatliche Archive Bayerns, München. Gemeindeverwaltung, Niederweningen. Archives de l'ancien évêché de Bâle, Pruntrut. Dr. Jürg Purtschert, Luzern. Gemeinde Littau, Reussbühl. Rickenbacher Jahresschrift, Rickenbach. Dr. Markus Ries, Zuchwil. Deutsches Historisches Institut, Rom. Katholisches Pfarramt, Romoos. Adolf Röösl, Rain. Alexander Roth, Zürich. Prof. Peter Rück, Marburg. Dieter Ruckstuhl, St. Urban. Viktor Ruckstuhl, Kägiswil. Hochschule St. Gallen. Historische Vereinigung Seetal, Sarmenstorf. Dr. Joseph Schacher, Luzern. Paul Schärli, Ipsach. Wilhelm Schneider, Tübingen. Kunstverein Amt Entlebuch, Schöpfheim. Dr. Joseph Schürmann, Luzern. Hans Schwegler, Hergiswil LU. Amt für Kulturpflege, Schwyz. Maria Seiler-Bühler, Luzern. Dr. Christian Simon, Allschwil. Staatsarchive der Kantone Aargau, Appenzell I.Rh., Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Schaffhausen, Solothurn, Uri, Waadt und Zürich. Stadtarchive Luzern, Schaffhausen, Zofingen und Zürich. Stiftsarchiv, St. Gallen. Dr. Rainer Stöckli, Unterentfelden. Franz J. Stucki, Horw. Stadtverwaltung, Sursee. UFAG, Sursee. Anton Suter, Beromünster. Dr. Hans Rudolf Thüer, Willisau. Urs-Sepp Troxler, Reussbühl. Gemeindekanzlei, Wauwil. Prof. Manfred Weitlauff, München. Prof. Hans Wicki, Luzern. Anton Zihlmann, Hergiswil LU. Stadtbibliothek, Zofingen. Archiv für Zeitgeschichte, Zürich. Baugeschichtliches Archiv, Zürich. Centro di ricerca per la storia e l'onomastica ticinese, Zürich. ETH-Bibliothek, Zürich. Schweiz. Nationalbank, Zürich. Schweiz. Rentenanstalt, Zürich. Schweizerdeutsches Wörterbuch, Zürich. Zentralbibliothek, Zürich. Zürcherisches Artillerie-Kollegium, Zürich.

Zum Schluss ist es uns ein Anliegen, allen jenen den besten Dank auszusprechen, die das Staatsarchiv und seine Anliegen tatkräftig unterstützten und förderten.

Luzern, den 25. Januar 1993

LUZERNER HISTORISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN

Herausgegeben vom Staatsarchiv Luzern im Rex-Verlag Luzern/Stuttgart

- Band 1: **SILVIO BUCHER, Bevölkerung und Wirtschaft des Amtes Entlebuch im 18. Jahrhundert.** Eine Regionalstudie als Beitrag zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im Ancien Régime. 1974. 308 Seiten. Vergriffen.
- Band 2: **GEORGES FÄH, Der Kanton Luzern und die Bundesverfassungsrevision von 1874.** 1974. 154 Seiten. Abbildungen.
- Band 3: **HANS-RUDOLF BURRI, Die Bevölkerung Luzerns im 18. und frühen 19. Jahrhundert.** Demographie und Schichtung einer Schweizer Stadt im Ancien Régime. 1975. 216 Seiten.
- Band 4: **WALTER HAAS, Franz Alois Schumachers 'Isaac'.** Eine Volksschauspielparodie aus dem 18. Jahrhundert. Text und Untersuchung. 1975. 370 Seiten. Abbildungen.
- Band 5: **KURT MESSMER und PETER HOPPE, Luzerner Patriziat.** Sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studien zur Entstehung und Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert. 1976. 561 Seiten. Vergriffen
- Band 6: **Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuitenkollegiums 1574 bis 1669.** Bearbeitet und herausgegeben von FRITZ GLAUSER. 1976. 315 Seiten.
- Band 7: **JEAN JACQUES SIEGRIST und FRITZ GLAUSER, Die Luzerner Pfarreien und Landvogteien.** Ausbildung der Landeshoheit, Verlauf der Landvogteigrenzen, Beschreibung der Pfarreien. 1977. 234 Seiten. Vergriffen.
- Band 8: **ANNE-MARIE DUBLER, Müller und Mühlen im alten Staat Luzern.** Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des luzernischen Landmüllergewerbes 14. bis 18. Jahrhundert. 1978. 220 Seiten. Abbildungen. Vergriffen
- Band 9: **HANS WICKI, Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons Luzern im 18. Jahrhundert.** 1979. 666 Seiten. Abbildungen.
- Band 10: **HEINZ HORAT, Die Baumeister Singer im schweizerischen Baubetrieb des 18. Jahrhunderts.** 1980. 407 Seiten. Abbildungen.
- Band 11: **HEIDI BORNER, Zwischen Sonderbund und Kulturkampf.** Zur Lage der Besiegten im Bundesstaat von 1848. 1981. 272 Seiten.

-
- Band 12: HANSRUEDI BRUNNER, **Luzerns Gesellschaft im Wandel**. Die soziale und politische Struktur der Stadtbevölkerung, die Lage in den Fremdenverkehrsberufen und das Armenwesen 1850-1914. 1981. 256 Seiten. Abbildungen.
- Band 13: MARTIN KÖRNER, **Luzerner Staatsfinanzen 1415-1798**. Strukturen, Wachstum, Konjunkturen. 1981. 504 Seiten. Abbildungen.
- Band 14: ANNE-MARIE DUBLER, **Handwerk, Gewerbe und Zunft in Stadt und Landschaft Luzern**. 1982. 480 Seiten. Abbildungen.
- Band 15: AUGUST BICKEL, **Willisau**. Geschichte von Stadt und Umland bis 1500. 1982. 2 Bände. 687 Seiten. Abbildungen.
- Band 16: RUDOLF BOLZERN, **Spanien, Mailand und die katholische Eidgenossenschaft**. Militärische, wirtschaftliche und politische Beziehungen zur Zeit des Gesandten Alfonso Casati (1594-1621). 1982. 381 Seiten.
- Band 17: WERNER SCHÜPBACH, **Die Bevölkerung der Stadt Luzern 1850-1914**. Demographie, Wohnverhältnisse, Hygiene und medizinische Versorgung. 1983. 323 Seiten. Abbildungen.
- Band 18: MAX LEMMENMEIER, **Luzerns Landwirtschaft im Umbruch**. Wirtschaftlicher, sozialer und politischer Wandel in der Agrarwirtschaft des 19. Jahrhunderts. 1983. 463 Seiten. Abbildungen.
- Band 19: **Das Baubuch** [der Pfarrkirche] **von Ruswil 1780-1801**. Bearbeitet und herausgegeben von HEINZ HORAT. 1984. 213 Seiten. Abbildungen.
- Band 20: FRIDOLIN KURMANN, **Das Luzerner Surental im 18. Jahrhundert**. Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft der Landvogteien Büron/Triengen und Knutwil. 1985. 300 Seiten. Abbildungen.
- Band 21: PETER EGGENBERGER, **Das Stift Beromünster**. Ergebnisse der Bauforschung 1975-1983. 1986. 298 Seiten. Pläne. Abbildungen.
- Band 22: FRITZ GLAUSER, **Das Schwesternhaus zu St. Anna im Bruch in Luzern 1498-1625**. Religiöse, soziale und wirtschaftliche Strukturveränderungen einer Beginenngemeinschaft auf dem Weg vom Spätmittelalter zur Katholischen Reform. 1987. 129 Seiten. Abbildungen.
-

-
- Band 23: **ERIKA WASER, Die Entlebucher Namenlandschaft.** Typologische und siedlungsgeschichtliche Untersuchung anhand der Orts- und Flurnamen des Amtes Entlebuch. 1988. 454 Seiten. Abbildungen.
- Band 24: **CLEMENS HEGGLIN und FRITZ GLAUSER (Hrsg.), Kloster und Pfarrei zu Franziskanern in Luzern.** Geschichte des Konvents (vor 1260 bis 1838) und der Pfarrei (seit 1845), Baugeschichte der Kirche. 1989. 420 Seiten. Abbildungen. Pläne in separatem Schubert.
- Band 25: **MAX HUBER, Geschichte der politischen Presse im Kanton Luzern 1914-1945.** 1989. 344 Seiten. Abbildungen.
- Band 26: **HANS WICKI, Staat, Kirche, Religiosität.** Der Kanton Luzern zwischen barocker Tradition und Aufklärung. 1990. 613 Seiten. Abbildungen.
- Band 27: **Die Protokolle der bischöflichen Visitationen des 18. Jahrhunderts im Kanton Luzern.** Bearbeitet und herausgegeben von ANTON GÖSSI und JOSEF BANNWART (†). 1992. 546 Seiten.

LHV - ARCHIVINVENTARE

- Heft 1: **Die demographischen und genealogischen Quellen in den Pfarrarchiven des Kantons Luzern bis 1875.** Bearbeitet von ANTON GÖSSI. 1976. 180 Seiten. Vergriffen.
- Heft 2: **Das Archiv der oberdeutschen Minoritenprovinz im Staatsarchiv Luzern.** Bearbeitet von ANTON GÖSSI. 1979. 223 Seiten. Vergriffen.
- Heft 3: **Das Familienarchiv Amrhyn.** Akten, Briefe und Urkunden einer Luzerner Patrizierfamilie 16. bis 19. Jahrhundert. Bearbeitet von JOSEF BRÜLISAUER. 1982. 505 Seiten.

Bezug über:

Jede Buchhandlung beim REX-VERLAG, St.Karliquai 12, 6000 Luzern 5

DAS STAATSARCHIV UMFASST UND SAMMELT

Archivalien (Handschriftliche Materialien)

- Amtliche Schriften jeder Art, wie Urkunden, Akten, Protokolle, Briefe, Urbare, Zinsbücher, Rechnungen, Jahrzeitbücher, Pläne usw.
- Private Schriftstücke jeder Art als Geschenk oder als Depot, wie Tagebücher, Briefe, Personalurkunden, Hausurkunden, Gülden, Aufzeichnungen, Geschäftsbücher und Akten, Photos, Bilder, Pläne, Karten usw.

Vertragsformulare stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Druckschriften

- Allgemeine historische Werke, insbesondere Handbücher, Quellen- und Nachschlagewerke usw.
- Geschichtliche Literatur über den Kanton Luzern, die Innerschweiz und den Gotthard, einschliesslich Privatdrucke jeder Art, wie Familien-geschichten, Firmengeschichten, Ortsgeschichten, Nachrufe usw.

Für alle Schenkungen und Depots sind wir dankbar

Bei Wohnungswechsel, Erbgängen, Nachlassauflösungen und ähnlichen Anlässen sind historische wertvolle Papiere immer wieder in Gefahr, unterschätzt und unbeachtet vernichtet zu werden. Das Staatsarchiv steht in solchen Fällen jederzeit mit seinem Rat zur Verfügung und nimmt aufbewahrungswürdige Schriftstücke als Depot oder als Geschenk gerne und kostenlos entgegen.